

Bitte melden Sie sich online über einen der QR-Codes an.
... oder schriftlich, per Fax oder EMail.

Ich melde mich / uns an zur Fortbildungsveranstaltung

Paradigmenwechsel – Erfolgreiche nicht-chirurgische Behandlung von tiefen parodontalen/periimplantären Entzündungen & Knochendefekten

Salzburg

Freitag | 17. April 2026 | 14:00 – 17:30 Uhr

PMU, Haus C, Hörsaal 20
Strubergasse 22, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr

- 150,- € für ÖGZMK Salzburg Mitglieder
 200,- € für ÖGZMK Mitglieder 250,- € für Nichtmitgl.



Wien

Samstag | 18. April 2026 | 09:00 – 14:00 Uhr

ZAFI der Landeszahnärztekammer für Wien
Linke Wienzeile 170, 1060 Wien

Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen)

- 159,- € für Ärztinnen/Ärzte
 89,- € für PAss



PAss

Name

Klinik / Praxis

Teilnehmerzahl

Unterschrift

Mit Absendung der Anmeldung werden die AGBs der REGEDENT GmbH akzeptiert.

REGEDENT GmbH

Pfarrgasse 6 | D - 97337 Dettelbach
Tel +49 (0) 93 24 - 6 04 99 27
Fax +49 (0) 93 24 - 6 04 99 26
Mail kontakt@regedent.com
www.regedent.de



Weitere Infos
und Anmeldung

Fortbildung

Thema

Paradigmenwechsel – Erfolgreiche nicht-chirurgische Behandlung von tiefen parodontalen/periimplantären Entzündungen & Knochendefekten

Referent

Univ.-Prof. Dr. Anton Friedmann



Praxisrelevante Behandlungsoptionen für den parodontologisch und implantologisch tätigen Zahnarzt*In, Oral- oder MKG-Chirurg*Innen, sowie engagierte DH's.

Salzburg | 17. April 2026

Wien | 18. April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich laden wir Sie zu unseren Fortbildungen ein.

Trotz sorgfältiger postoperativer Mundhygieneprotokolle und regelmäßiger UPT-Intervallen können tiefe Taschen und Entzündungsreaktion um Zähne bzw. Implantate persistieren, die zu einer Resorption des umliegenden Gewebes führen und somit das Risiko eines Zahn- oder Implantatverlustes erhöhen.

Für diese ist in der Regel eine für den Patienten unerwünschte invasive, chirurgische Behandlung vorgesehen, die aufgrund der Komplexität meist nur von erfahrenen Behandler*Innen durchgeführt wird.

Die Sehnsucht nach effektiven, nicht-chirurgischen Protokollen für die subgingivale Behandlung ist verständlich. Bisher etablierte nicht-chirurgische Protokolle für die subgingivale Behandlung führen bislang häufig nicht zu einer dauerhaften klinischen Verbesserung von sondierungstiefen und Attachementniveau.

Aktuellste Veröffentlichungen belegen eindrucksvoll, dass die Kombination aus einem Reinigungsgel auf Basis von Natriumhypochlorit und vernetzter Hyaluronsäure (xHyA) eine vielversprechende und überlegende Materialkombination zur nicht-chirurgischen Behandlung von parodontalen und perimplantären Entzündungen darstellt.

In diesem Workshop wird grundlegend erläutert, auf welchen Erkenntnissen dieses sog. CLEAN & SEAL® Konzept basiert und welche Unterschiede zu etablierten Behandlungsmethoden bestehen. Anhand zahlreicher klinischer Fallbeispiele werden Möglichkeiten und Grenzen dieser neuen, minimalinvasiven Methode beschrieben.

Im Anschluss an den Workshop gibt es die Möglichkeit eines kollegialen Erfahrungsaustausches.

Diese Veranstaltung wurde von der ÖZÄK approbiert und gem. ZFP-ÖZÄK mit den entsprechenden Punkten bewertet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

■ PROGRAMM

Come together.

Paradigmenwechsel – Erfolgreiche nicht-chirurgische Behandlung von tiefen parodontalen / perimplantären Entzündungen und Knochendefekten.

Gemeinsame Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Für Ihr leibliches Wohl werden Erfrischungsgetränke und ein kleiner Imbiss gereicht.

■ REFERENT



Univ.-Prof. Dr.
Anton Friedmann

- Universitätsprofessor und Abteilungsleiter
- Lehrstuhl für Parodontologie, Department ZMK der Fakultät für Gesundheit Uni Witten/Herdecke
- Spezialist Parodontologie (DGP)
- Fachzahnarzt für Parodontologie (LZÄKWL)
- ITI Speaker und ITI Fellow

Forschungsschwerpunkt sowie nationale und internationale Referententätigkeit zur Knochenaugmentation der parodontalen Regeneration zur Implantologie beim parodontal geschädigten Patienten, der Weichgewebebegestaltung und zu prothetischen Konzepten in der Parodontologie.

Zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften mit peer review Verfahren.